



Externer domizil+ Wartungsreport

domizil+2026.01.00, BN - Arbeitsläufe - Monatsvorschreibung

Eine befristete Komponente wird nun, wie eine normale Komponente verarbeitet.

Zusätzlich wurde implementiert, dass auf der Prüfliste für befristete Komponenten nach Ablauf einer Befristung, statt dem Namen, der Hinweis "****BEFRISTUNG ABGELAUFEN!****" ausgegeben wird.

In dem Fall, dass eine abgelaufene, befristete Komponente irrtümlicherweise nicht 0 ist, wird die Warnung "Eine abgelaufene befristete Komponente ist nicht 0 – BN xxxxx–xxxxx–x " im Verarbeitungsfenster angezeigt und muss bestätigt werden. Anwenderseitig sollten dann die Vorschreibungssätze der betroffenen Bestandnehmer kontrolliert werden.

Die Monatsvorschreibung läuft, wie gehabt, durch.

Modul: BNVSBUCH.gnt

Hinweis: Eine Befristung besteht, wenn am Bestandnehmer die "Position der befristeten Komponente" ungleich "00" und ungleich der Position für die Ratenkomponente sowie ein Befristungsdatum definiert ist.

domizil+2026.01.00, BN - Arbeitsläufe - Stammdatenübernahme Folgejahr

Die Indiv-Felder der BN-Unternehmenskonstante wurden nicht korrekt ins Folgejahr übernommen. Dieses Problem wurde behoben.

Modul:

0003_UpdateTrigger_TR_CPI_BNVLD_DATEN_UEBERNEHMEN.sql

domizil+2026.01.00, BN - Kalkulation - Bestandnehmerkalkulation

Die Formelberechnung, die bereits im Dialog "BN Kalkulationsbasen Wartung" durchgeführt wird, wurde nun auch in den Programmen "Bestandnehmerkalkulation" und "Listung der Objektbasen" (in den Varianten "Listung mit Neuberechnung", "Listung mit Neuberechnung und speichern der Kalkbasen" und "Listung mit Neuberechnung, speichern der Kalkbasen und Bestandnehmerkalkulation") in vollem Umfang implementiert. Bei den genannten Arbeitsläufen wird nun eine automatische Formelberechnung vorgenommen.

Module: BNBNKALK.gnt, BNOBKAL.gnt

domizil+2026.01.00, BN - Stammdaten - Bestandnehmer

Die Verwaltung der Vorschreibungsdaten wurde wie folgt überarbeitet:

- Bei Definition einer Befristung wird zum 1. des Monats nach Ablauf der Befristung automatisch ein Vorschreibungssatz mit einem Befristungskomponentenbetrag von 0 (+ USt-Kennzeichen 0) angelegt.
- Wenn das Befristungsdatum abgelaufen ist, wird das Anpassen eines Komponentenbetrages unterbunden.
- Ein Vorschreibungssatz, der einer Befristung folgt, kann nun nicht mehr gelöscht werden.
- Es wird verhindert, eine Komponentenbefristung zu hinterlegen, die vor bzw. zur Gültigkeit des Datensatzes liegt.

– Es ist nicht mehr möglich, ein Befristungsdatum zu hinterlegen, ohne zuvor eine befristete Komponente zu definieren.

Folgende Adaptionen wurden für die Befristung (Komponente) durchgeführt:

1. BN Stammdatenübernahme: Es wird nun für Bestandnehmer mit befristeten Komponenten für das Monat nach Ablauf der Befristung (sofern dies im neuen Jahr liegt) ein neuer Vorschreibungssatz angelegt. Die befristete Komponente und das USt-KZ werden auf 0 gestellt und der Brutto- und USt-Betrag werden neu berechnet. Ebenso wird die Position der befristeten Komponente und das Datum "Gültig bis" auf 0 gestellt.

2. BN Kalkulation: Die befristete Komponente und das USt-KZ werden auf 0 gestellt, wenn die Befristung zum Stichtag der Kalkulation ausgelaufen ist. Ebenso wird die Position der befristeten Komponente und das Datum "Gültig bis" auf 0 gestellt.

Module: BNDIUP7, BNBKALK, BWESI, BNKAL45U

Wird die Bemerkung einer Buchung geändert, obwohl dieser Datensatz bereits von einem anderen Benutzer in Bearbeitung ist, so wird die entsprechende Meldung, dass der Datensatz gesperrt ist, nun bei jedem Änderungsversuch angezeigt.

domizil+2026.01.00, BN - Stammdaten - Global-Indexwerte

Die VPIs für 11/2025 wurden ergänzt.

domizil+2026.01.00, BN - Stammdaten - Mahn- u. Klagshistory

Die im Selektionsdialog des Mahnlaufs angegebene Belegnummer wird nun in der Form "Mahnspesen: Beleg-Nr. <5-stellige Belegnummer>" im Feld Bemerkungen des dazugehörigen Mahn- u. Klagshistory-Datensatzes hinterlegt. Werden die Mahnspesenbuchungen im Zuge der Zahlung automatisch generiert (Parametereinstellung BN_MASPESOF = 0), kann dadurch nun die Belegnummer aus der Bemerkung des entsprechenden Mahn- und Klagshistorysatzes ausgelesen und in die Mahnspesenbuchung übernommen werden.

Wird keine Belegnummer im Selektionsdialog des Mahnlaufs angegeben, wird im Feld Bemerkungen der Text "Mahnspesen" eingetragen.

Modul: DomBnMahnlauf.dll

domizil+2026.01.00, JA - Arbeitsläufe - Jahresabrechnung

Grundlegend kann der Sonderschlüssel "Übernahme der Zielkomponente eines Eigentümers" in der Schlüsselverwaltung mehrfach angelegt sein. Sind diese Sonderschlüssel jedoch nicht korrekt im Objekt hinterlegt oder am Bestandnehmer einheitlich definiert (Eigentümersnummer), kann dies die Verarbeitung der Jahresabrechnung behindern.

Daher wurde beim Arbeitslauf Jahresabrechnung eine Prüfroutine eingebaut, welche den Sonderschlüssel "Übernahme der Zielkomponente eines Eigentümers" bei Mischobjekten prüft. Sollte dieser mehrfach in BN Steuerungen/Aufteilungsschlüssel vorhanden sein, wird am Protokoll der Hinweis "Aufteilungsschlüssel mit Verwendungsart 05 mehrfach in den Steuerungen vorhanden! (Verarbeitung wird fortgesetzt!)" ausgegeben.

Module: JAHP211.gnt

domizil+2026.01.00, JA - Stammdaten - Globale Variable/Parameter

Die Beschreibung des Parameters "JA_KOARTKW" wurde angepasst.

Neue Beschreibung:

Jahresabrechnung

3x2 Stellen Kostenart für Kaltwasser, das über die variablen Kosten abgerechnet werden soll

Modul: 0006_GlobalVars_JA_KOARTKW.sql

domizil+2026.01.00, KR - Steuerungen - Buchungssymbole

In den folgenden Wartungsdialogen wird nun bei einer Neuanlage oder im Bearbeitungsmodus das richtige Icon für den Button "Verwerfen" angezeigt:

- KR Buchungssymbole Wartung
 - KR Artkennzeichen Wartung
 - BN Zahlungsarten Wartung
-

domizil+2026.01.00, DL - Arbeitsläufe - Abgrenzung Bilanz

Die Logik zur Ermittlung der Verrechnungseinheit im Mischobjekt bei dekursiven Abgrenzungsbuchungen wurde dem Standard angepasst:

Zur Ermittlung der Verrechnungseinheit wird der erste Subdarlehenssummensatz mit Restschuld ungleich '0' und Übereignungskennzeichen '0' (=nicht übereignet) oder '1' (=im laufenden Jahr übereignet) herangezogen. Bei Übereignungskennzeichen '0' wird die Verrechnungseinheit dieses Bestandnehmers verwendet. Bei Übereignungskennzeichen '1' wird anhand des Vermietkennzeichens geprüft, ob es sich bei dem Bestandnehmer um den Mieter oder den Eigentümer handelt. Entsprechend wird die Verrechnungseinheit dieses Bestandnehmers verwendet, wenn es sich um den Mieter handelt – ansonsten wird die Verrechnungseinheit des zugehörigen Mieters verwendet.

Hinweis: Ob die Buchung mit Verrechnungseinheit erfolgen soll, wird beim jeweiligen Buchungssymbol hinterlegt – "3-Mischobjekt".

Modul: DLU48A.gnt

domizil+2026.01.00, DL - Ausdrücke - Kontoauszug

Bei der Bestandsart wurde der Ausdruck der Top-Nummer des Bestandnehmers auf 15 Stellen erweitert.

Module: DLU31A.gnt, DLKontoauszug.rpx

domizil+2026.01.00, MG - Stammdaten - Mitglieder

Änderungen bei bestehenden Mitgliedern können nun bei Bedarf mittels Bestätigung der neuen Abfrage in die Folgejahre übernommen werden. Es werden im Zuge dieser Speicherung nur jene Daten übernommen, die tatsächlich geändert wurden.

Wird bei einem Mitglied eine Person hinterlegt bei deren Personenstamm noch keine persönliche Adresse hinterlegt ist, wird die Bestandsadresse als persönliche Adresse übernommen. Dies wurde bisher allerdings nur im aktuellen Jahr gemacht. Nun gibt es die Möglichkeit diese übernommene persönliche Adresse durch Bestätigung der Abfrage, ob die Daten in die Folgejahre übernommen werden sollen, auch in die Folgejahre der Person zu übernehmen.

domizil+2026.01.00, FI - Ausdrücke - USt-Erklärung

Das Formular für die Umsatzsteuer-Erklärung U1 wurde für das Jahr 2025 erstellt.

Modul: U1.rpx

domizil+2026.01.00, FI - Ausdrücke - UVA

Das UVA-Formular U30 wurde für das Jahr 2026 aktualisiert.

Module:

- UVA2026.rpx
- UVA2026_mit_Rz.rpx

Hinweis: Um die neuen Reports verwendet zu können muss der PP "AG_A4UVA" entsprechend angepasst werden.

domizil+2026.01.00, FI - Ausdrücke - UVA Detail

Der Aufruf der UVA Detail Ausgabe wurde angepasst. Die Ausgabe der UVA-Detail Liste erfolgt nun auch bei großen Datenmengen problemlos. Hierfür wurde das Timeout für die Datenbankabfrage erhöht.

domizil+2026.01.00, FI - Stammdaten - Konten

Die Logik zur Ermittlung von Vorschlagswerten bei der Neuanlage von Konten wurde verfeinert. Wird ein Objektkonto neu angelegt, werden bestimmte Felder mit Werten aus dem Konto mit Objektnummer 00000 vorausgefüllt.

Bei Neuanlage eines Objektkontos mit neuer Verrechnungseinheit wird – falls vorhanden – das Objektkonto mit Verrechnungseinheit 00 herangezogen.

Weiters werden nun nur noch folgende Felder mit Vorschlagswerten aus dem vorhandenen Konto befüllt:

- Bezeichnung
- Objektbezeichnung
- Bilanz-KZ GBV
- USt-Typus
- Vorsteuer-Art
- VSt aliquotieren
- Versteuerung
- Checkbox "Konto gemäß" (=Art der Bilanz)
- Bilanz-KZ UGB
- Bilanz-KZ IFRS
- Bilanz-KZ frei

Alle anderen Felder werden mit Standardwerten befüllt.

domizil+2026.01.00, BU - Buchen - 3 (RE)

Wenn beim Erfassen einer Schlussrechnung erkannt wird, dass die Summe der Teilrechnungen höher ist und es dadurch zu einer Überzahlung kommt, wird der Anweisungsbetrag auf 0 gesetzt. Bisher wurde in diesem Fall der (negative) Skonto nicht am Kreditorenkonto gebucht. Das wurde nun behoben.

domizil+2026.01.00, BU - Buchen - 5 (KA)

Im Kontauszug, der im Buchungsdialog integriert ist, wurde nicht zwischen ATS-Buchungen und EUR-Buchungen unterschieden. Dadurch wurde der Saldo nicht richtig berechnet. Das wurde nun behoben. Es wird nun der mit 31.12.2001 ermittelte Saldo in Euro umgerechnet. Der Betrag des Saldos zum 31.12.2001 wird sowohl in ATS als auch in EUR angezeigt.

domizil+2026.01.00, AL - Drucken/Archivieren - Archivablage

Der Druck der Umsatzsteuerliste wurde zwar unter dem Archiv-Ordner "archiv/journale/fi" automatisch archiviert, jedoch nicht in der "Archivablage" unter den Archiven "Journale/Finanzbuchhaltung" angezeigt – dies wurde nun behoben.

domizil+2026.01.00, AL - Drucken/Archivieren - Druck wiederholen

Beim Verbuchen wurde bisher eine Meldung ausgegeben, wenn das Verzeichnis laut Parameter AG_PublishDir dort nicht hinterlegt oder der Pfad im System nicht vorhanden war. In weiterer Folge wurde der Druck auch nicht in das Verzeichnis laut AG_PRDIR für das Wiederholen des Drucks abgelegt, obwohl dieser Pfad korrekt war.

Das Prüfen des Parameters AG_PublishDir wurde bei den Buchungsjournalen entfernt, da diese Drucke nicht gepublished werden können. Somit werden die Drucke auch wieder korrekt für das Wiederholen des Druckes abgelegt.

Hinweis: Grundsätzlich werden Drucke für den Menüpunkt "Drucke wiederholen" im Verzeichnis laut Parameter AG_PRDIR abgelegt, für das Publizieren von Drucken wird das Verzeichnis laut Parameter AG_PublishDir verwendet.

domizil+2026.01.00, AL - Drucken/Archivieren - Druckerstraße

Ist der Parameter AL_DRSTRVZ nicht befüllt, wird das Windows-TEMP-Verzeichnis (%TEMP%) verwendet. Wird in diesem Parameter ein abweichender Ordner z.B. "c:\druckerstrasse" vom Benutzer angegeben, wird dieser Ordner als temporäres Verzeichnis verwendet. Das im Parameter angegebene Verzeichnis muss vorhanden sein und der Benutzer auch über Schreibrechte für dieses Verzeichnis verfügen.

Module: DomDruckNG.dll, 0000_Anpassung_AL_DRSTRVZ.sql

domizil+2026.01.00, AL - Einstellungen - Globale Variable/ Parameter

Die Beschreibung des Parameters AG_PublishArchiv wurde geändert zu "Archivverzeichnis für die Druckerstraße oder DMS Cold-Export Verzeichnis, wenn DMS aktiv ist."

Modul: 0001_GlobalVars_AG_PublishArchiv.sql

domizil+2026.01.00, DIV - Prüftools

Bei der Prüfliste "Vergleich BN Buchungen/FIBU Absummmierung" werden nun auch FIBU-Konten mit Verrechnungseinheiten größer 00 verarbeitet. Bisher wurden Salden auf FIBU-Konten mit Verrechnungseinheit nicht berücksichtigt und auf der Prüfliste daher als Differenzen ausgegeben.

Modul: 0005_dom_zz_bnabsummmierung.sql

domizil+2026.01.00, DIV - testdlls.exe

testdlls.exe wurde um eine digitale Signatur ergänzt.
